

## **Jahreshauptversammlung 2020**

Anwesend analog:

Carolina Grava, Marina Hämmerle, Carolina Fink, Natalie Begle, Silvia Salzmann, Brigitte Herrmann

Anwesend digital:

Monika Mayer-Pavlidis, Natalie Fend, Mirjam Steinbock, Bianca Bachmann, Momo Beck Entschuldigt:

Britta Hafner, Jeanette Lausen, Maria King, Manuel Salzmann, Carina Huber (kommt später digital dazu), Carmen Pratzner

1. Obfrau Claudia Grava begrüßt die analog und digital anwesenden Personen und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest
2. Geschäftsführerin Brigitte Herrmann stellt die Tagesordnung vor und fragt nach „Allfälligem“:
  - 2.1. Bericht der Geschäftsführung 2020
  - 2.2. Bericht der Kassiererin über die Rechnungsprüfung 2019
  - 2.3. Entlastung des Vorstandes
  - 2.4. Wahl des neuen Vorstandes
  - 2.5. Verabschiedung der nun ehemaligen Vorstandmitglieder
  - 2.6. Pläne für 2021
  - 2.7. Allfälliges – entfällt, da keine weiteren Themen gewünscht werden

### **2.1. Bericht der Geschäftsführung 2020**

#### **Mitglieder**

Derzeit zählt der Verein 114 Mitglieder (31.12.19: 113). Seit Jänner kamen 9 neue Mitglieder dazu. Es handelt sich um Tanzschaffende aus Österreich (2), Tanzschaffende aus der Schweiz (1), eine Bauchtänzerin, 2 Yogalehrerinnen, drei Urban Dancers. Beendet wurde die Mitgliedschaft von insgesamt sieben Menschen, zweimal, weil sie überhaupt nie genutzt wurde, einmal weil das Angebot wegen des Lockdown nicht genutzt werden konnte, einmal weil sich der Schwerpunkt des Interesses nach Berlin verlagert hat, einmal weil der Raum nicht mehr benötigt wird, einmal weil sich die Interessen verändert haben, zweimal ohne Begründung.

#### **Kommunikation**

Bereich social media: aktuell 871 „gefällt mir“ Angaben auf facebook (2019:850), 355 Abonnenten auf unserem neuen instagram-Account, 521 newsletter-Abonnenten (2019,: 531)

2020 war alles anders als geplant, das war bei netzwerkTanz nicht anders als bei allen anderen. Und doch musste der Verein weniger Verluste und Umplanungen hinnehmen als viele andere Kulturvereine.

### **Relaunch der Website**

Grund dafür war, dass unser großes Projekt 2020 der Relaunch unserer Website war. Wir wollten ein frischeres Design und vor allem für die Zukunft gerüstet sein. Die Seite sollte auch auf Smartphones und Tablets optimal funktionieren, der tanzRaum sollte endlich ein gleichberechtigter Unterpunkt werden und wir wollten die Möglichkeit haben mehrere Fotos und/oder Videos zu präsentieren. Die Mitglieder sollten die Möglichkeit haben, sich selbst besser auf der Seite präsentieren zu können. Mit Astrid Neumayr und Lena Seeberger von ahoi Büro für Gestaltung haben wir zwei jungen kreativen Frauen die Aufgabe übertragen, die sie wunderbar umgesetzt haben. Wir arbeiten nun sehr viel intensiver mit der Seite: <https://www.netzwerktanz.at/>

Mirjam merkt an, dass erst sehr wenige Tanzschaffende ein Profil angelegt haben und regt an, noch einmal darauf aufmerksam zu machen und die Zugangsdaten noch einmal zu verschicken. Brigitte stimmt dem zu und wird die Zugangsdaten an alle Mitglieder noch vor Weihnachten zusenden.

### **Mitgliederausflug**

Im Februar, als Corona noch ziemlich weit weg erschien, machten wir einen Mitgliederausflug nach St.Gallen. Mit Kinsun Chan hat in der Spielzeit 19/20 das Theater St.Gallen einen neuen Tanzchef bekommen, dessen Arbeit und ihn persönlich wir kennenlernen wollten. Kinsun Chan hat sich viel Zeit für uns genommen, uns eigens eine Einführung in seine Arbeit an Coal, Ashes and Light gegeben. Wir waren eine große Gruppe, 14 Mitglieder waren mitgereist, so viele wie noch nie bei einem Mitgliederausflug.

### **reSearch – abgesagt**

Der Lockdown hat uns dann aber natürlich dennoch „erwischt“. Erstes Opfer war der geplante reSearch mit Renate Graziadei in der Karwoche. Wir haben den reSearch abgesagt und Renate ein Ausfallhonorar bezahlt. Das war uns sehr wichtig, denn schon zu diesem frühen Zeitpunkt wurde deutlich, dass es die Künstlerinnen und Künstler sein werden, die von den Corona-Maßnahmen ganz besonders betroffen sein werden.

### **Dance on Screen**

Unser geplantes Filmfest Dance on Screen in Kooperation mit Graz mussten wir ebenfalls absagen. Im Augenblick bangen wir noch ob es im nächsten Jahr im März im Spielbodenkino in Dornbirn stattfinden kann.

### **tanzTraining**

Das tanzTraining für Profis und engagierte Laien musste während der Zeit des Frühjahrlockdowns ebenfalls ausfallen, die Trainingsleitung konnte in einem Fall im Juni nachgeholt werden, die weiteren Kursleitungen wurden auf den Herbst verlegt, allerdings haben beide Leitungen dann doch absagen müssen so dass wir 2020 mit Marcelo und Kjersti auf zwei Trainer\*innen aus der Schweiz verzichten mussten, die sonst immer sehr beliebt sind und wichtige Impulse geben.

Im Herbst startete das Training gleich mit Coronameldungen. Einen Tag bevor das Training starten konnte, musste die geplante Trainerin Kjersti Sandstø, die in der Schweiz lebt, in Quarantäne. Carina Huber übernahm. Wenige Wochen später hätte eigentlich Claudia Grava das Training übernehmen sollen, doch sie merkte am Sonntagabend, dass sie nichts mehr roch und schmeckte. Der Test war positiv, Carina Huber übernahm spontan, eine Woche später bot Carolina Fink zur tanzTrainingszeit Yoga an. Claudia Grava hatte außer dem Verlust von Geschmack- und Geruchssinn keine weiteren Symptome und konnte so nach zwei Wochen das Training wieder übernehmen, doch dann kamen die Herbstferien und danach der Lockdown, der weiteres Improvisieren nötig machte: nun dürfen nur noch die Profis trainieren, die engagierten Laien, die ja auch einen wesentlichen Teil unserer Szene ausmachen, sind vom Training ausgeschlossen. Die Trainingszahlen sind entsprechend niedrig, aber die beteiligten Profis sind sehr froh über diese Möglichkeit. Es gibt natürlich ein Präventionskonzept, in der Regel kommen jeweils die gleichen Teilnehmer\*innen, da der Raum groß ist, ist es kein Problem auch beim Tanzen 2 m Abstand zu gewährleisten. Partnerübungen und ähnliches sind selbstverständlich verboten.

### **tanzRaum**

Besonders schwer getroffen hat der Lockdown aber natürlich alle unsere Kurse im tanzRaum. Zwischen dem 16. März und dem 2. Juni und seit dem 1. November konnten keine Workshops und Kurse mehr stattfinden. Wir haben in dieser Zeit 0,00 € Mieteinnahmen gehabt, was besonders bitter war, weil wir gerade eine sehr gute Buchungslage hatten. Unsere große Sorge beim ersten Lockdown war, ob unsere Kursleiter\*innen danach weiter machen würden. Und tatsächlich stellte sich die Situation im Juni sehr gemischt dar. Gerade die Kurse und Gruppen, die erst am Anfang standen, die noch nicht so viel Teilnehmer\*innen hatten, konnten die Zeit der Schließung nicht überstehen. Vier Kurse sind uns weggebrochen, das ist sehr viel und bedeutet auch, dass die Vielfalt des Angebotes sehr gelitten hat, ganz abgesehen davon, dass die Kursleiterinnen ihren Wunschberuf wieder aufgegeben haben, um einen finanziell sichereren Lebensweg zu wählen. Eine Wehmut darüber, dass ihr Mut nicht belohnt wurde, wird bei diesen Kursleiterinnen sicherlich zurückbleiben.

Aber wir hatten auch positive Erlebnisse. Gerade dadurch, dass unser Raum sehr groß ist, gut gelüftet werden kann und sich die Kursteilnehmer\*innen bei uns sicher fühlen, sind auch Gruppen neu zu uns gekommen, die vorher in kleineren Räumen waren. Wichtiger Mieter ist der Verein EinSicht geworden, der bei uns meditiert und – entscheidend für uns – auch während der Sommerferien

durchgearbeitet hat. So konnten wir einen kleinen Teil unseres Verlustes vom Frühjahr wieder ausgleichen.

Glück hatten wir auch damit, dass die Pfarre St.Martin uns bei der Höhe der Miete entgegengekommen ist. Wir haben während der Schließzeit nur die Hälfte der Kaltmiete bezahlen müssen. Auch das hat uns geholfen.

Seit Ende September haben wir die Hygienemaßnahmen stark ausgebaut, wodurch auch die Kosten für das nun tägliche Reinigen (vorher wöchentlich) deutlich gestiegen sind. Die Kurse starteten zwar Mitte September wieder, aber bereits zwei Wochen später kamen die ersten Absagen, die ersten Kursleiter\*innen, die auf Onlinekurse gewechselt haben, die ersten Einnahmeausfälle. Seit November gibt es keinen Kursbetrieb im tanzRaum. Leider sind die Signale, die wir dieses Mal von der Pfarre St.Martin hören, nicht wieder so positiv wie im Frühjahr. Eine Mietminderung wird diesmal nicht möglich sein. Unsere Einnahmen belaufen sich aber im November 2020 auf 0,00 €, im Dezember werden wir immerhin der Musikschule Dornbirn für drei Yogastunden eine Rechnung schreiben können. Dennoch werden wir dieses Jahr gut durchkommen aber unser Plan, ein bisschen anzusparen um für den nächsten „Tanz vor Ort“ ein Polster zu haben, wird nicht in der gewünschten Form aufgehen.

Die Anzahl der Nutzungsstunden bis zum ersten Lockdown am 16. März belief sich auf 276 Stunden in beiden Räumen, seit Juni sind weitere 595 Stunden dazu gekommen. Reduziert hat sich die Anzahl der Stunden auch deswegen, weil nicht nur zahlreiche Workshops abgesagt wurden, sondern auch viel weniger Produktionen durchgeführt werden konnten. Wenn es keine Aufführungsmöglichkeiten gibt, gibt es auch deutlich weniger Probenbedarf. Nach wie vor steht der kleine Saal (Studio) ausschließlich für Proben und künstlerische Prozesse zur Verfügung, der Saal wird zusätzlich auch vermietet, wobei wir darauf achten, dass die Kurse, die im tanzRaum stattfinden, inhaltlich zum Verein passen. Der Raum wird grundsätzlich nicht für Feste und ähnliches vermietet.

### **Geschäftsführung**

Die Arbeit der Geschäftsführung hat sich durch den Lockdown stark verändert. Gerade am Anfang der Schließung, gab es bei den tanzschaffenden Mitgliedern ein großes Informationsbedürfnis. Neue Regeln und Verordnungen mussten für den Tanz interpretiert und umgesetzt werden. Veranstaltungen mussten abgesagt, die Umgestaltung der Website betreut werden, insgesamt waren es also nicht weniger Arbeitsstunden, die aus dem Homeoffice heraus geleistet wurden. Da bald klar war, dass netzwerkTanz durch den Lockdown finanziell nicht in seiner Existenz bedroht sein wird, haben wir uns entschlossen, kein Kurzarbeitsgeld für die Geschäftsführung zu beantragen.

### **Geburtstagsvideo**

Während des Lockdowns entstand ein Video, das wir als Geburtstagsgeschenk für die ig tanz ost, unseren Schwesterverein in St.Gallen, erstellt haben. Ursprünglich war hier etwas viel weniger Zeitaufwendiges geplant, beim tanzTraining sollte eine kleine Geburtstagschoreo entstehen, die mit dem Handy

aufgenommen werden sollte. Aber nachdem das entsprechende Training nicht mehr stattfinden konnte, haben wir dann größer gedacht, unsere Mitglieder gebeten, sich aufzunehmen, wie sie zuhause tanzen. Entstanden ist ein Video das auch Einblick gibt, wie zuhause trainiert und getanzt wurde.

### **Kommunikation im Lockdown**

Neu wurde auch ein Instagram Account von netzwerkTanz eingerichtet, auf dem jeden Tag ein Tanzfotos der vergangenen Jahre veröffentlicht wurde. Zunächst die Bilder aus der Ausstellung Ent.Spannung, dann Bilder von vergangenen openSpaces seit 2011. Der Instagram Account hat inzwischen 351 Follower. Während des zweiten Lockdowns wird wieder jeden Tag ein Foto veröffentlicht. Diesmal zeigen wir, was unsere Mitglieder während des Lockdown tun. Wir freuen uns noch über weitere Beiträge.

### **Ent.Spannung**

Die Wiedereröffnung des tanzRaums Anfang Juni haben wir mit einer Vernissage gefeiert. Sarah Mistura hatte während des Lockdowns ihre Ausstellung „Ent.Spannung“ <https://www.netzwerkTanz.at/wieder-da-mit-ent-spannung/> mit Fotos der Vorarlberger Tänzerinnen im großen Vorraum aufgehängt. Drei Jahre lang hing hier Anja Köhlers Ausstellung „Dance Stills“, die Fotos aus der Geschichte von netzwerkTanz gezeigt haben, Momente von Aufführungen bei tanzkollektion, openSpace und ähnlichen Gelegenheiten. Die Bilder von Sarah Mistura sind nun bei eigenen Fototerminen entstanden. Ein Shooting vor der Hohlkehle im tanzRaum ermöglichte den Tänzerinnen, professionelle Tanzfotos zu erhalten. Sarah Mistura setzte sich mit jeder einzelnen Tänzerin intensiv auseinander, nahm sich viel Zeit für die Gestaltung der Fotos. Die Ausstellung war nach dem Festival in Teilen auch im Kollektiv in Bregenz zu sehen.

### **Artist in Residence**

Im Juli fand der Gegenbesuch von zwei Vorarlberger Tänzer\*innen in Wien statt. Nachdem im Jahr 2019 im Rahmen von Changing Spaces, das artist in residence Projekt in Kooperation mit im\_flieger Wien, der Tänzer Luigi Guerrieri zu Gast im tanzRaum war, konnten dieses Jahr Carolina Fink und Christine Gruber drei Wochen lang in Wien an ihrem Stück „Seilence“ arbeiten. Geplant war auch die Teilnahme an Kursen des impuls Festivals, aufgrund von Corona fanden diese Workshops allerdings nicht statt. Luigi Guerrieri hat die beiden Vorarlbergerinnen als „Auge von außen“ in Wien betreut, was die Verbindung zusätzlich intensiviert hat. Ein Ausschnitt aus dem entstandenen Material war dann im September beim openSpace zu sehen. Im November sollte eigentlich der Auftritt in Wien stattfinden. Ein neuer Termin im Frühjahr wird derzeit gerade gesucht.

### **openSpace**

Im September, ein wenig früher als gewohnt, haben wir unseren diesjährigen openSpace geplant. Coronakonform haben wir ihn nach draußen gelegt und mit dem Dach des Kulturraums in Blumenegg einen grandiosen Ort gefunden. Am 13. September konnten bei sommerlichen Temperaturen vier Kurzstücke gezeigt werden, die die Vielfalt der Szene schön widerspiegelten. Carolina Fink und Christine Gruber zeigten einen Ausschnitt aus „Seilence“, das sie in Wien

erarbeitet haben, eine Gruppe von acht Urban Dancers demonstrierte mit „Short Shuts“ eine Choreografie, die sich zwischen zeitgenössischem Tanz und Urban Dance bewegt. Brigitte Jagg und spodium hatten sich unter dem Titel „Let ist Bee“ mit dem Thema „Bienen“ auseinandergesetzt. Von „außen“, nämlich aus München, kamen zwei junge Tänzerinnen, die mit „Meine mums sagen immer..“ eine temporeiche, amüsante und tiefgründige Choreografie zum großen Thema Frauenbild und Selbstverständnis als Frau präsentierten. Die Tanzprofessorin Andrea K. Schlehwein und die Künstlerin Christine Lederer bildeten, das Feedbackteam, das den vier Gruppen wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung der Stücke geben konnte. Der Ausflug nach draußen, nach Thüringerberg, war hoch interessant. Wir haben Publikum angesprochen, das sonst praktisch nie mit zeitgenössischem Tanz konfrontiert wird. Dafür haben aber natürlich einige auch die Reise nach Thüringerberg gescheut, die sonst ziemlich regelmäßig unsere openSpaces besuchen. Wir konnten die Decken von „Kultur im Jetzt“ ausleihen.

### **Tanz unplugged (Kooperation) - verschoben**

Geplant für das Frühjahr war auch die sechste Auflage unserer Kooperation mit tanzinwinterthur, einem Verein, der sich um die Tanzschaffenden rund um Winterthur kümmert und mit tanzunplugged ein ähnliches Format anbietet wie netzwerkTanz mit seinem openSpace. In den vergangenen Jahren hatte immer eine Tänzerin aus Vorarlberg das Glück gehabt, von dem Auftritt in Winterthur zu profitieren und auch an dem angebotenen Feedbackseminar teilzunehmen. In diesem Jahr hat sich niemand aus Vorarlberg beworben, netzwerkTanz war allerdings bei der Auswahl der Teilnehmenden vertreten. Zwei Tänzerinnen aus Liechtenstein nutzten das Kooperationsangebot, 15 Stunden lang kostenfrei im tanzRaum zu proben. Die Aufführung wurde von April in den November gelegt und konnte dort im Rahmen des Tanzfestivals Winterthur angeschaut werden. In der Schweiz durften ja Kulturveranstaltungen bis 50 Zuschauer\*innen im November stattfinden.

### **Kooperation mit tanz ist: Workshop Simon Mayr - abgesagt**

Die Kooperation mit tanz ist, in deren Rahmen Simon Mayr im tanzRaum einen Workshop abhalten sollte, musste leider ebenfalls abgesagt werden.

### **tanzCoaching à la Carte**

Das tanzCoaching à la Carte wurde in diesem Jahr nur einmal in Anspruch genommen, auch das ein Zeichen dafür, dass kaum Produktionen geprobt wurden.

Nicht stattgefunden aufgrund von Corona haben 2020 auch **Kultur am Zug** (Land Vorarlberg) und **Dancing in the Street** (Stadt Bregenz)

## 2.2. Kassenbericht (Silvia Salzmann)

### **Einnahmen**

Mitglieder	Beiträge	3.005,00€
tanzRaum	Mieteinnahmen	11.224,00€

Gehalt	Steuerrückzahlung	88,93€
Bank	Habenzinsen	18,85€
Büro	Rückzahlung, Privatnutzung	160,80€
tanzTraining	Teilnahmegebühren	2.113,00€
reSearch	Teilnahmegebühren, Sonderförderung	5.354,10€
tanzTraining spezial	Teilnahmegebühren	518,19€
openSpace	Ticketeinnahmen	292,00€
tanzCoaching	Anteil Tänzerinnen	50,00€
Tanz vor Ort	Sonderförderungen, Eintritt	8.096,40€
Förderungen	Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn	62.000,00€
AiR	Lokalkolorit	9,00€

**gesamt 92.930,27€**

### Ausgaben

tanzRaum	Miete, Strom, Internet +	23.611,57€
Gehalt	GEF + Reinigungskraft	33.932,17€
Bank	KEST + Gebühren	19,72€
Büro	Telefon + Büromaterial	1.483,46€
Spesen		512,18€
tanzTRaining	Honorare	4.637,20€
reSearch	Honorar Fahrtkosten	2.553,84€
tanzTrainingspezial	Honorar, Catering	589,50€
openSpace	Aufwandsentschädigungen	3.023,99€
tanzcoaching	Honorare	2.490,00€
Tanz vor Ort	Honorare, Miete	21.971,72€
Kooperationen	mit-Tanzen	300,00€
AiR	Lokalkolorit	905,20€
<b>gesamt</b>		<b>96.030,55€</b>

Übertrag	EAR 1.1.2019	4.346,36€
	Handkassa 1.1.2019	130,02€
	<b>gesamt</b>	<b>4.476,38€</b>

Kassastand	EAR Bank zum 31.12.2019	1.340,54€
	Handkassa zum 31.12.2019	35,56€
	<b>gesamt</b>	<b>1.376,10€</b>

Einnahmen	2019	92.930,27€
Ausgaben	2019	96.030,55€

Ergebnis	Einnahmen 2019-Ausgaben 2019	<b>-3.100,28€</b>
Überprüfung	Kassastand 2019-Kassastand 2018	<b>-3.100,28€</b>

### 2.3. Entlastung des Vorstands

Die Mitglieder werden gebeten, den Vorstand zu entlasten, was einstimmig geschieht

### 2.4. Vorstandswahlen

Statutengemäß finden 2020 Vorstandswahlen statt- Da Marina Hämmerle sich nach sechs Jahren aus der Vorstandsarbeit zurückziehen möchte, und Carolina Fink gerne in den Beirat wechseln möchte, waren die Mitglieder bereits im Herbst aufgerufen worden, Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder zu machen. Aufgrund der Vorschläge und der aktiven Suche durch den amtierenden Vorschlag wird der Jahreshauptversammlung folgender Wahlvorschlag unterbreitet:

Obfrau: Claudia Grava (wie bisher)

Obfrau Stellvertreterin: Carina Huber (wechselt aus dem Beirat in diese Position)

KassiererIn: Silvia Salzmann (wie bisher)

Schriftführerin: Bianca Bachmann (neu im Vorstandsteam)

Beirätinnen: Natalie Begle (wie bisher), Carolina Fink (wechselt aus dem Vorstand in diese Position), Carmen Pratzner (neu im Team der Beirätinnen)

Bianca Bachmann wird gebeten, sich kurz vorzustellen, da sie für viele Mitglieder noch unbekannt ist. Bereits im Vorfeld hatte sie folgenden Kurzlebenslauf abgegeben:

Bianca Maria Bachmann,  
geboren 1982, lebt und arbeitet in Bludenz. Nach dem Abschluss der Meisterschule für Kunst und Gestaltung Graz (im Fach Malerei) und der Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin (i.A.) in Wien, studierte sie Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz. 2016 verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Düsseldorf, wo sie in den Bereichen Galeriemanagement und Kunstvermittlung als auch als freischaffende Kunst- und Projektmanagerin und wissenschaftliche Assistentin der Ben J. Riepe Tanzkompanie arbeitete. Seit 2018 promoviert sie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Fach Kunstgeschichte über Produktionsweisen im zeitgenössischen Tanz. Sie ist Projektmitarbeiterin im Kulturbüro der Stadt Bludenz.

Der Wahlvorschlag wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

### 2.5. Verabschiedung

Im Anschluss werden die scheidenden Vorstandsmitglieder mit einem Geschenk (Yogamatten mit Namenszug und dem Foto unseres tanzRaumBodens) verabschiedet. Der neue Vorstand stößt auf eine gute Zusammenarbeit an.

### 2.6. Pläne für 2021



Bei **Artist in Residence** wird es eine weitere Runde im Rahmen von Changing Spaces mit im\_flieger in Wien geben. Wir freuen uns sehr, 2021 wieder eine Tänzerin oder einen Tänzer aus Wien in Vorarlberg begrüßen zu können. Der Gegenbesuch wird dann wieder 2022 durchgeführt werden.

Der **openSpace** wird nächstes Jahr vermutlich wieder in einem Theaterraum stattfinden, es sei denn Corona macht auch 2021 das Ausweichen ins Freie notwendig.

Auch ein **reSearch** ist für nächstes Jahr wieder geplant. Normalerweise hatte sich für dieses Format die Osterferienwoche bewährt; da uns der Termin Ende März/Anfang April wegen der Coronazahlen zu unsicher ist, werden wir den reSearch 2021 am Anfang oder am Ende der Sommerferien anbieten. Angefragt haben wir Andrea K. Schlehwein, die Professorin für Tanz aus Kärnten hat im Feedbackteam beim openSpace großen Eindruck auf uns gemacht. Sie hat bereits zugesagt und freut sich darauf, mit unserer Szene ein paar Tage lang konzentriert arbeiten zu können.

Die **Kooperationen** mit tanzinwinterthur (**tanz unplugged**) und mit der cie. bewegungsmelder, dem vorarlberg museum und dem Landeskonservatorium (**mit-tanzen**) gehen weiter, so sie durchgeführt werden können.

Wir planen im März im Spielbodenkino einen Ausschnitt des Grazer Filmfestivals **Dance on Screen**, zu zeigen. Die Macher des Festivals kooperieren bereits mit dem Teatro San Materno in Ascona, einem Theater in Triest und mit dem Stuttgarter Choreografenwettbewerb. Auch an diesen Orten sind die Filme zu sehen.

Auch das **tanzCoaching à la carte** und das wöchentliche **tanzTraining für Profis und engagierte Laien** (hoffentlich wieder für beide Zielgruppen) wird natürlich weiter stattfinden.

Brigitte Herrmann informiert, dass sie von Januar bis einschließlich März in Karenz geht; die operativen Geschäfte des Vereins übernimmt in dieser Zeit Silvia Salzmann.

Claudia Grava bedankt sich bei allen analog und digital anwesenden Mitgliedern und beendet die Versammlung.